

## Verabschiedung L. Terfrüchte

Bewegende und humorvolle Momente warfen Schlaglichter auf den beruflichen Weg eines engagierten Pädagogen und Schulleiters. Die Wortbeiträge in der Aula der Schule zeichneten das Bild eines Lehrers, für den das Wohl der Schüler immer an erster Stelle stand und der Spuren in der Stadtlohner Schullandschaft hinterlassen hat.

Bürgermeister Helmut Könning richtete den Blick auf drei herausragende Punkte in Terfrüchtes Zeit als Schulleiter - so auch auf den Weg der Namensgebung für die Schule: Das Schicksal des von den Nazis verschleppten und ermordeten Mädchens Herta Lebenstein aus Stadtlohn stehe für Toleranz, Frieden und Freiheit. Der zweite Punkt: die lebendige Partnerschaft mit dem polnischen Kinderheim Dom Dziecka „Sobieradzki“ in Wojcieszów. Und Könning griff ein Thema auf, das gleich mehrfach zur Sprache kommen sollte: die Sanierung und den Umbau der Schule. Er würdigte das Engagement Ludger Terfrüchtes: „Sie waren ein Rektor mit Herzblut.“

Regina Frenker, stellvertretende Leiterin der St.-Anna-Realschule, sprach für die Schulen der Stadt. Sie lobte die stets gute Zusammenarbeit und verriet: „Hitzefrei gab es in St. Anna immer erst nach telefonischer Rücksprache mit der Herta.“

Alexandra Hilbert dankte Terfrüchte im Namen aller Eltern für sein Wirken. Die Vorsitzende der Schulpflegschaft hatte ein besonderes Geschenk für den scheidenden Schulleiter mitgebracht:

einen Konzertabend, der speziell für ihn im September in der Herta- Lebenstein-Realschule stattfinden soll. Wertschätzung drückte sich auch in den Worten aus von Ines Heidemann und Marie Epping für die Schülerschaft: „Sie haben jedem einzelnen Schüler zur Seite gestanden und in jedem von uns das Gute gesehen.“ Terfrüchte habe den Schülern Werte vermittelt wie Respekt, Anstand, Nächstenliebe und Courage - und die Erkenntnis: „Jeder kann etwas erreichen, wenn er sich auf den Weg macht.“

Er ist nicht nur der Konrektor, er war auch ein beruflich enger Weggefährte: Josef Balke setzte mit seiner Ansprache einen ganz besonderen Akzent. Gewürzt mit einigen gehaltvollen Prisen Humor und Selbstironie, blickte er zurück auf die gemeinsame Zeit im Kollegium der Realschule und in der Leitung der Schule.



Nachdem Schulamtsdirektorin Andrea Kramer die Entlassungsurkunde überreicht hatte, ergriff Terfrüchte selbst das Wort. Er bekannte, nicht ohne Wehmut zu gehen - und bedankte sich bei allen, die ihn und die Schule unterstützt haben.

### Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I  
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn  
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 93533  
Email: [herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de](mailto:herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de)  
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die  
Städtische  
... immer besser

Nr. 77

August 2014



1. Halbjahr 2014/15

## Liebe Eltern!

Zum neuen Schuljahr möchte ich Sie herzlichst begrüßen.

Seit dem 1. August habe ich als Nachfolger von Herrn Terfrüchte die Schulleitung der Herta-Lebenstein-Realschule übernommen.

Die wichtigsten Daten über mich:

Mein Name ist Stefan Wichmann, ich wurde 1976 im Oldenburger Münsterland geboren.

Seit 2003 war ich an der Realschule im Vestert in Ahaus tätig und unterrichtete die Fächer Mathematik, Chemie und Technik.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Ahaus.

Mit der Übernahme einer solchen Aufgabe verbindet man Ideen und Vorstellungen. „Das Rad muss nicht neu erfunden werden.“ Nach dieser Metapher möchte ich in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die Herta-Lebenstein-Realschule weiterentwickeln. Lediglich an der einen oder anderen Stelle möchte ich die Performance, z.B. den „Rollwiderstand“ oder die „Optik“ verbessern. Die herausragende Arbeit meines Vorgängers und des gesamten Kollegiums in den letzten Jahren, welche sich nicht nur in den Ergebnissen der Qualitätsanalyse widerspiegelt, ist ein



ideales Fundament für eine erfolgreiche Arbeit auch in der Zukunft. Der gute Ruf, den sich die „Herta“ erworben hat, u.a. durch den Erfolg bei den zentralen Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen, wird weiterhin Richtschnur für alles Handeln sein, die Bewahrung dieses Rufes und die Weiterarbeit an ihm wird durch die Teamarbeit aller gelingen. - Tolle Konzepte hat die Schule bereits entwickelt, sie werden weiterentwickelt und fortgesetzt. Darüber hinaus dürfen Sie gespannt sein, welche weiteren Möglichkeiten den Schülern der „Herta“ in Zukunft geboten werden.

Das Motto des Kollegiums gegenüber den Schülern war in den letzten Jahren immer: „Wir arbeiten gern für Euch“. So soll jeder Schüler nach seinen Möglichkeiten die bestmögliche Förderung erhalten und gern in die Schule gehen können.

Auch für die Zukunft möchte ich die Herta-Lebenstein-Realschule in Stadtlohn stärken, um die bewährte und erfolgreiche Dreigliedrigkeit der Schulformen langfristig zu sichern, weil auch ich davon überzeugt bin, dass dieses System Zukunft hat.

Wir, damit schließe ich alle Beteiligten der Schule und auch den Schulträger ein, hoffen, dass Sie die weiteren Aktivitäten der „Herta“ mit großem Interesse begleiten und durch Anregungen und Mitarbeit die gemeinsame Aufgabe zum Wohle Ihrer Kinder und unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Auf diese Arbeit freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

*S. Wichmann*

S. Wichmann, Schulleiter